

# So viel Wachstum war nie

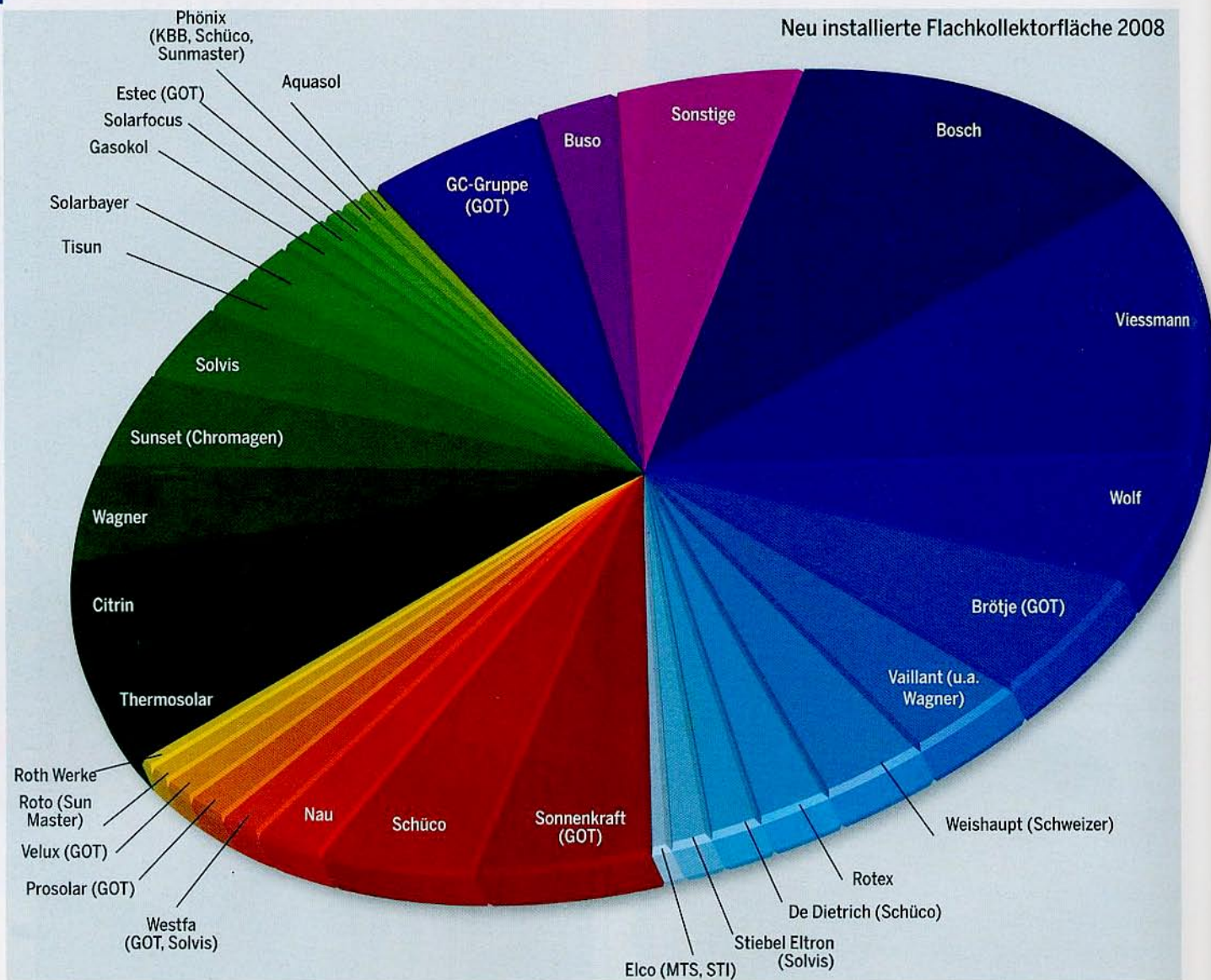


Abb. 1: Bosch und Viessmann haben sich auch im Jahr 2008 den größten Teil des Kuchens gesichert. Die Heiztechnikindustrie (blaue Segmente) hat ihren Marktanteil auf 46 % ausgebaut. Die Anbieter, die zu größeren Unternehmensgruppen gehören oder bei denen die Solarwärme nur eines der Geschäftsfelder ist (gelbe Segmente), erzielten 17 % des Absatzes, die unabhängigen Solarfirmen (grüne Segmente) 25 %. In Klammern sind die OEM-Lieferanten bei den Firmen angegeben, die ihre Kollektoren nicht selbst fertigen.

Quelle: Marktstudien von W. B. Koldehoff

**Das Jahr 2008 hat für die Solarwärmebranche neue Rekorde gebracht. Jetzt gilt es, die gute Stimmung über die ISH ins neue Jahr zu retten.**

**A**uf rund 1.500 MW<sub>th</sub> beläuft sich die im Vorjahr auf deutschen Dächern installierte Kollektorfläche – 10 % davon Vakuumröhrenkollektoren. Damit wuchs der Markt im Vergleich zum schwachen Jahr 2007 auf mehr als das Doppelte. Zu diesem Ergebnis kommt Unternehmensberater Werner B. Koldehoff in seiner aktuellen Marktstudie.

## Flachkollektormarkt: Heizungsindustrie legt zu

Während im Jahr 2007 der schrumpfende Markt alle Flachkollektoranbieter fast gleichmäßig stark traf, wurde die Szene in 2008 kräftig durcheinandergewirbelt. Nach wie vor führt Bosch Thermotechnik mit seinen Marken Buderus, Junkers und Sieger die Ranglis-

te vor Viessmann an (Abb. 1). Beide Unternehmen wuchsen im Branchenschnitt. Das gilt auch für Sonnenkraft. Die Regensburger folgen mit einigem Abstand auf Platz 3. Doch eine Reihe von Solaranbietern konnte überdurchschnittlich zulegen. Hier stachen besonders Wolf, Brötje, Thermosolar und Schüco hervor, die allesamt zu Sonnenkraft aufgeschlossen haben und jetzt gemeinsam mit Citrin Solar und Wagner & Co zu den Verfolgern des Spitzenduos gehören.

Marktanteile gewinnen konnten auch der Heiztechnikgroßhändler GC-Gruppe, Sunset, Velux und De Dietrich Rehema. Unter den erfolgreichsten Anbietern tummelten sich etliche Heiztechnikvollsortimenter. Die etablierte Heiztechnikindustrie konnte daher ihren Marktanteil von 44 auf etwa 46 % steigern. Dieser Befund schreibt den Trend der vergangenen Jahre



fort. Langsam, aber stetig gewinnt die Heiztechnikindustrie an Boden. Dass ihr Anteil nicht noch kräftiger wuchs, liegt sicher daran, dass mit Vaillant eines der größten Unternehmen der Heizungsbranche nach einem starken 2007 im Vorjahr nur schwach zulegen konnte.

Die unabhängigen Solarfirmen erzielten im Vorjahr einen Marktanteil von 25 % und verloren damit gegenüber 2007 etwas an Boden, was aber angesichts des enormen absoluten Zuwachses gut zu verkraften sein dürfte. Konstant bei 17 % Marktanteil reihen sich die Solaranbieter ein, die Teil einer größeren Gruppe sind oder Sonnenkollektoren nur als eines von vielen Geschäftsfeldern betreiben.

Die für den deutschen Solarmarkt wichtigste größere Gruppe ist die VKR-Gruppe aus Dänemark, zu der Velux, Sonnenkraft und Pro Solar gehören. Denn auch am österreichischen Kollektorhersteller Greenonotec ist VKR beteiligt. Greenonotec vertreibt seine Kollektoren über viele Kanäle und ist damit der heimliche Marktführer in Deutschland. Im Vorjahr sah es so aus, als würden die Österreicher an Boden verlieren, denn der Marktanteil war auf etwa 14 % geschrumpft. 2009 hatte er mit ungefähr 20 % aber wieder das Niveau von 2006 erreicht. Während viele Hersteller im vergangenen Jahr mit Lieferschwierigkeiten zu kämpfen hatten, hatte Greenonotec im Vorjahr stark in seine Lagerkapazitäten investiert. Daher konnte man immer liefern, worin laut Geschäftsführer Robert Kanduth ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg lag.

## Made in Germany

In Abb. 1 sind alle Solaranbieter mit ihren Marktanteilen in Deutschland dargestellt, egal ob sie selbst Kollektoren herstellen oder OEM-Produkte vertreiben. Welche der Unternehmen produzieren in Deutschland? Abb. 2 zeigt die deutschen Kollektorhersteller. Die

### Kollektorproduktion in Deutschland

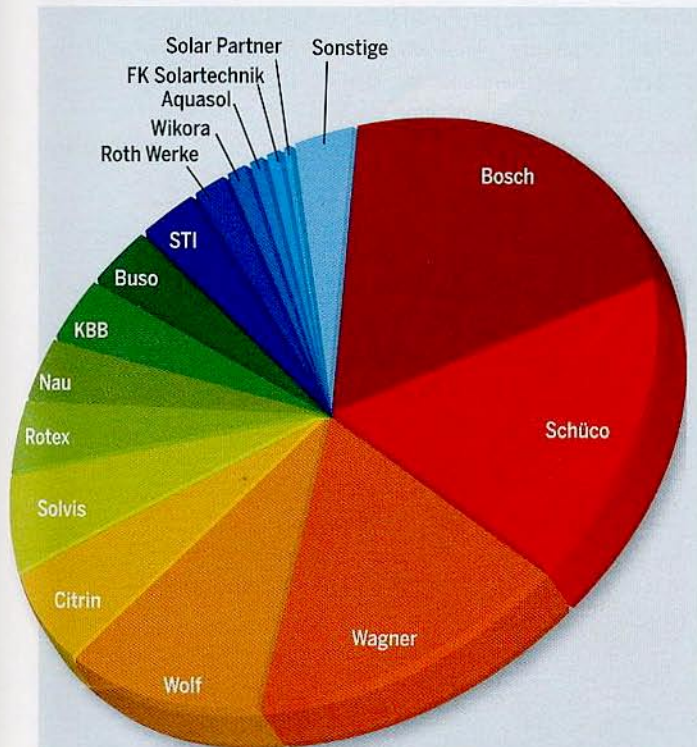


Abb. 2: Anteile der deutschen Kollektorhersteller an der Gesamtproduktion hierzulande inklusive Export.

Quelle: Marktstudien von W.B. Koldehoff

**BLACK IS BEAUTIFUL**

## BlackSelect

**Beste Gesamtleistungsstärke**

**Beste Dauerhaftigkeit**

**Beste Korrosionsbeständigkeit**

**Beste thermische Beständigkeit**

## ChromeCoat A/S

Danmarksvej 8  
DK-4681 Herfølge · Denmark

Phone: +45 56 27 66 50  
Fax: +45 56 27 66 24

chromecoat@vip.cybercity.dk  
www.chromecoat.dk

**FÜHREND IM BEREICH HOCH SELEKTIVER  
BESCHICHTUNG VON ABSORBERFINNEN**



### Installierte Vakuumröhrenkollektorfläche im Jahr 2008

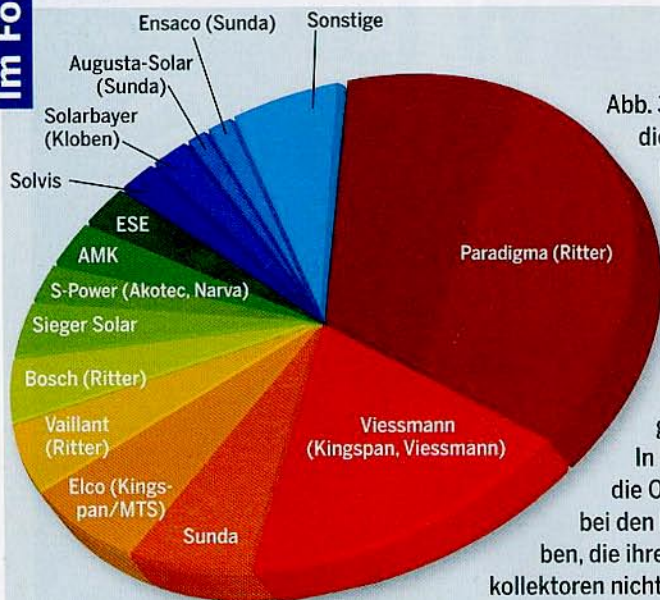


Abb. 3: Von den 10 %, die der Vakuumröhrenmarkt am Gesamtsolarthermiemarkt ausmacht, hat sich Paradigma im Jahr 2008 wieder das dickste Stück gesichert. In Klammern sind die OEM-Lieferanten bei den Firmen angegeben, die ihre Vakuumröhrenkollektoren nicht selbst fertigen.

Quelle: Marktstudien von W. B. Koldehoff

### Vakuumröhrenkollektorhersteller in Deutschland

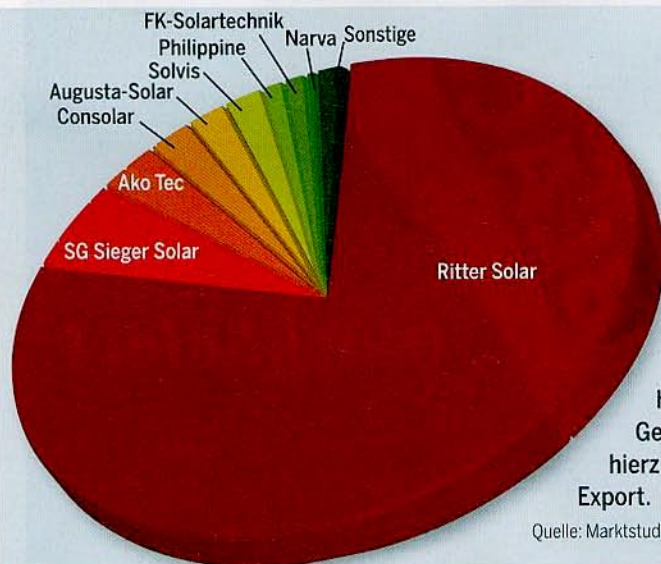


Abb. 4: Anteile der deutschen Vakuumröhrenkollektorhersteller an der Gesamtproduktion hierzulande inklusive Export.

Quelle: Marktstudien von W.B. Koldehoff

Liste führt Bosch Thermotechnik vor Schüco und Wagner an. Werner B. Koldehoff hat hier nur die Kollektorproduktion hierzulande erfasst. Daher ist Viessmann mit seiner Fertigung in Frankreich nicht mehr vertreten, auch die Produktion von Bosch am Standort in Portugal oder von Wagner & Co in Spanien ist hier nicht berücksichtigt. Etwa ein Drittel ihrer Kollektoren aus deutscher Produktion haben die Hersteller laut Werner B. Koldehoff 2008 ins Ausland exportiert.

### Vakuumröhren: Ritter dominiert

Wie der Absatz von Flachkollektoren hat sich auch der Absatz von Vakuumröhrenkollektoren in Deutschland 2008 mehr als verdoppelt. Unangefochten auf Platz eins liegt Paradigma, obwohl das Unternehmen sogar, wie übrigens auch Verfolger Viessmann, nur etwas unter dem Branchenschnitt zulegen konnte (Abb. 3). Überdurchschnittlich gewonnen hat vor allem Sunda, auch Vaillant hat bei den Röhren sehr gut abgeschnitten. Und Bosch Thermotechnik, in der Vergangenheit nicht gerade mit einem starken Röhrenabsatz aufgefallen, ist in diesem Segment mit vorne dabei. Erstmals spielen auch Narvaröhren, vertreten durch den Anbieter S-Power, eine Rolle.

Nach dem Ausstieg von Schott ist Narva das einzige Unternehmen, das in Deutschland Vakuumröhren fertigt. Narva stellt allerdings keine Kollektoren her, sondern liefert nur die Röhren an Unternehmen, die diese zum Sonnensammler komplettieren. Eigene Röhren produzieren nur Kingspan in Nordirland, Sunda und Viessmann über eine Tochterfirma in China. Alle anderen Kollektorhersteller beziehen ihre Vakuumröhren ebenfalls aus China.

In Abbildung 4 ist die überschaubare Zahl relevanter Vakuumröhrenkollektorhersteller mit Fertigungen in Deutschland dargestellt. Hier dominiert Ritter Solar, eine Tochter von Paradigma, als größter deutscher und europäischer Hersteller das Bild. Es bleibt abzuwarten, ob Kollektorhersteller wie Ako Tec, die Narvaröhren einsetzen, hier in Zukunft eine stärkere Rolle spielen können.

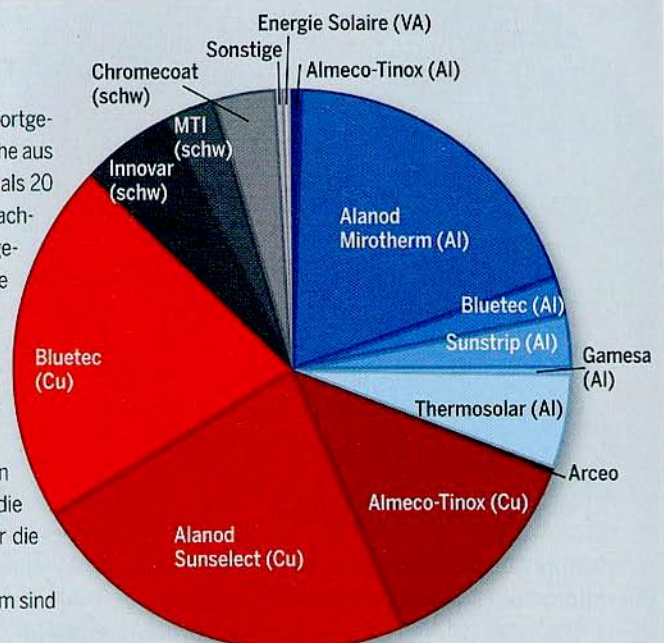
Jens Peter Meyer

### Beschichtermarkt: Ein Drittel Alu

Was sich bei den Marktanteilen der Beschichter bereits 2007 zeigte, hat sich 2008 fortgesetzt: Aluabsorber sind auf dem Vormarsch. In der Summe machen die Absorberbleche aus Aluminium 2008 bereits gut 31 % des Marktes aus. Im Vorjahr waren es etwas mehr als 20 %. In diesem Jahr hat es mit Alanod Mirotherm erstmals eine auf Aluminium aufgebrachte Schicht unter die Top 3 gebracht. Damit verdrängt Mirotherm das auf Kupfer aufgebrachte Tinox auf den vierten Platz. Auch die beiden Kupfer-Spezialisten an der Spitze haben ihre Plätze getauscht. Mit Bluetec-Alu und Almeco-Tinox-Alu sind zwei neue Alu-Beschichtungen in dem Diagramm vertreten. Ebenfalls fortgesetzt, wenn auch etwas langsamer, hat sich der Rückgang der Schwarzchromschichten. Schwarzchrom machte 2008 nur noch etwas mehr als 12 % der produzierten Absorberfläche aus, im Vorjahr waren es knapp 15 %.

Doch auch wenn der Markt umkämpft ist, bot der Zuwachs von 2007 auf 2008 in absoluten Zahlen für alle Beteiligten Platz für Wachstum. Insgesamt beschichteten die europäischen Hersteller 5,6 Mio. m<sup>2</sup> Absorberbleche. Im schwierigen Jahr 2007 war die Produktion auf 3,7 Mio. m<sup>2</sup> eingebrochen.

Im Diagramm ist der Verkauf weltweit aufgetragen. Blaue Schichten auf Aluminium sind grün dargestellt, blaue Schichten auf Kupfer blau, Schwarzchrom-Schichten grau.



Quelle: Marktstudien von W.B. Koldehoff